

26. November 2021

VERANSTALTUNGSTIPPS

„Gleichberechtigte Bürger*innen“**Eine Ausstellung kuratiert vom Dokumentations- und
Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma****Ab Samstag, 27. November 2021 bis 21. November 2022**

Die Freiflächen-Ausstellung „Gleichberechtigte Bürger*innen“ des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma geht auf die Geschichte Berliner Sinti und Roma seit der Weimarer Republik ein, im europäischen Geflecht wie durch persönliche Biografien. Im Zentrum steht die Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma: für eine Anerkennung des Holocausts, gegen den Antiziganismus und für eine Normalität als gleichberechtigte Bürger*innen. Über die historische Auseinandersetzung hinaus zeigt die Ausstellung im Raum Berlin-Bilder zwölf zeitgenössische Porträts aus der Serie „RomaRising“ des Fotografen Chad Evans Wyatt sowie das Grimme-Preis gekrönte RomArchive.

Die Freiflächen sind drei Bereiche der Ausstellung BERLIN GLOBAL, die von Initiativen, Organisationen und freien Gruppen bespielt werden. Ziel dabei ist, unbekannte, aktivistische und unterrepräsentierte Perspektiven und Themen sichtbar zu machen. Die Projekte werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt und über jeweils neun Monate zusammen mit dem Stadtmuseum Berlin entwickelt und umgesetzt. Danach ist die Ausstellung ein Jahr lang in BERLIN GLOBAL zu sehen.

„Gleichberechtigte Bürger*innen“ ist das zweite Freiflächen-Projekt bei BERLIN GLOBAL. Die erste Freifläche wurde von der Lebenshilfe Berlin gestaltet. Die Ausstellung trägt den Titel „Uncertain regard“ und ist im Raum Verflechtung zu finden.

Preis: kostenfrei, zzgl. Buchung eines Zeitfensterslots für BERLIN GLOBAL

Sprachen: Deutsch, Englisch

Kontakt: humboldtforum.org/kontakt

Öffentliche Familienführung auf Türkisch**Geschichten aus Berlin und der Welt****Sonntag, 5. Dezember 2021, 14 – 15.30 Uhr**

Im Sauseschritt durch BERLIN GLOBAL: Jeder Raum verspricht einen neuen Blick auf Berlin und die Welt, gemeinsame Ideen und Spaß!

Eine tonnenschwere, alte Stahltür, schimmernde Lampen wie Kristalle oder ein kleines, feines Stofftaschentuch. Was haben diese Dinge mit Berlin zu tun und warum sind sie sogar für die ganze Welt von großer Bedeutung? Mit eurer Familie mal am Rad drehen? Gemeinsam bringt ihr das große „Rad der Geschichte“ in Bewegung, erschnüffelt Berliner Gerüche an der Duft-Station, tanzt in der begehbaren Discokugel oder blickt durch Schauhöhre zurück in die Vergangenheit – in 60 Minuten lässt sich vieles entdecken.

Ausruhen oder weitermachen: Relaxt im Anschluss in der Lounge auf einer großen, grünen Berliane oder probiert einen der drei raumgreifenden Kartographen im WELTSTUDIO aus. Das WELTSTUDIO in der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL ist der Ort für Workshops und Vermittlung, für spontanes Mitmachen und Verweilen und für Kooperationen mit der diversen Stadtgesellschaft.

Dauer: 90 Minuten

Preis: kostenfrei, zzgl. Buchung eines Zeitfensterslots für BERLIN GLOBAL

Sprache: Türkisch

Geeignet ab 8 Jahren

Kontakt: humboldtforum.org/kontakt

„Malodours in History, Art and the Museum“

Wissenschaftliche Tagung bei BERLIN GLOBAL

Mi und Do | 15. und 16. Dezember | Geschlossene Veranstaltung

Seit einigen Jahren experimentieren viele europäische Kultureinrichtungen mit Tastelementen, Geschmack und Geruch. Damit sollen Besucher*innen auf eine neue Weise angesprochen werden. Museen, Bibliotheken und andere Geschichtsorte haben entdeckt, dass die Präsentation von Geruchserlebnissen ein wichtiges Mittel sein kann, um ihre Sammlungen besser zur Geltung zu bringen. Multisensorische Ansätze können die Menschen mit ihrer Vergangenheit und mit anderen Kulturen verbinden. In dieser vom EU-Forschungsnetzwerk Odeuropa und dem Berliner Kolleg Kalter Krieg organisierten Tagung beschäftigen sich Museumsexpert*innen und Wissenschaftler*innen mit der Frage, welche Rolle schlechten Gerüchen in diesem Kontext zukommt

Eine Tagung des EU-Forschungsnetzwerks Odeuropa (<https://odeuropa.eu/>) und dem Berliner Kolleg Kalter Krieg (<https://berlinerkolleg.com/>) in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Berlin

Öffentliche Tandemführung

Das Lichterfest. Mit der Textilkünstlerin Adi Liraz

Sa | 25.12. | 16 – 17:30 Uhr

Lichterfeste sind um die Wintersonnenwende am 21. Dezember in vielen Religionen, Traditionen und Bräuchen bekannt. Die BERLIN GLOBAL Tandemführung am 2. Weihnachtsfeiertag widmet sich Chanukka, dem jüdischen Lichterfest. Gemeinsam mit der Textilkünstlerin Adi Liraz, erkunden wir die Themenräume der Berlin Ausstellung im Humboldt Forum. Welche Bedeutung hat das Lichterfest im Judentum, was erzählt diese Zeit über die Gesellschaft und welche Rolle spielt Erinnerung in diesem Kontext? Wir sprechen in diesem Zusammenhang auch über die künstlerische Arbeit von Adi Liraz mit Textilien und wie sie ihre Familiengeschichte verwebt und so neue und alte Formen des Erinnerns zusammenbringt.

Adi Liraz ist eine in Berlin lebende israelische Performancekünstlerin. In ihrer interdisziplinären Arbeit verhandelt sie die Funktion von Erinnerung und schlägt Wege zur Dekolonisierung marginalisierter Stimmen vor. Adi Liraz zielt darauf ab, die Konzepte von Heimat und Zugehörigkeit jenseits des Nationalen, des Hegemonialen und des Patriarchats neu zu gestalten. Ihre Arbeit ist eine Suche nach einem neuen Verständnis von feministischer Emanzipation; während sie sich über den weißen Feminismus und seine Vorherrschaft hinaus bewegt, fordert sie die Hausarbeit als feministische Alltags- und Kunstpraxis zurück und versucht, sie von patriarchalen Genealogien zu entwurzeln. Weitere Informationen unter: <http://adi-liraz.squarespace.com/>

Die Tandemführung findet im Duo statt. Ein*e Vermittler*in und ein*e Expert*in Berlins führen im Gespräch durch ausgewählte Ausstellungsbereiche. Den thematischen Akzent setzt die eingeladene Fachperson. Dabei bringen die Expert*innen ihre vielfältigen beruflichen und persönlichen Hintergründe in das Gespräch mit ein. Die Expert*innen können eine Hebamme, Künstler, Kleinunternehmerin, Biologin, Historikerin, Archäologin, Psychologin, Feuerwehrfrau oder Restaurator sein. Auch werden Menschen eingeladen, die sich ehrenamtlich engagieren oder die Ausstellung kuratorisch begleitet haben. So ist jede Tandemführung individuell und einzigartig.

Dauer: 90 Minuten

Preis: 10,00 Euro p.P. inkl. Ausstellungseintritt

Kontakt: humboldtforum.org/kontakt

Öffentliche Tandemführung

Künstler*innen der Lebenshilfe Berlin präsentieren ihre Highlights in BERLIN GLOBAL

Samstag, 22. Januar 2022, 16 – 17:30 Uhr

„Un certain regard“ – ein bestimmter Blick, so ist die Freiflächen-Ausstellung der Künstler*innen der Kunstwerkstatt Kreuzberg betitelt. Die Künstler*innen zeigen im Rahmen einer Ausstellungsführung ihre Lieblingsobjekte und Installationen von BERLIN GLOBAL und tauschen sich gerne mit den Besucher*innen dazu aus.

Die Tandemführung findet im Duo statt. Ein*e Vermittler*in und ein*e Expert*in Berlins führen im Gespräch durch ausgewählte Ausstellungsbereiche. Den thematischen Akzent setzt die eingeladene Fachperson. Dabei bringen die Expert*innen ihre vielfältigen beruflichen und persönlichen Hintergründe in das Gespräch mit ein. Die Expert*innen können eine Hebamme, Künstler, Kleinunternehmerin, Biologe, Historikerin, Archäologin, Psychologe, Feuerwehrfrau oder Restaurator sein. Auch werden Menschen eingeladen, die sich ehrenamtlich engagieren oder die Ausstellung kuratorisch begleitet haben. So ist jede Tandemführung individuell und einzigartig.

Dauer: 90 Minuten

Preis: 10,00 Euro p.P. inkl. Ausstellungseintritt

Kontakt: humboldtforum.org/kontakt

Drop-In: WELTSTUDIO-Spezial

Gestaltet eure eigenen Riesen-Poster!

Sonntag, 30. Januar 2022, 11-16 Uhr

Im WELTSTUDIO entstehen menschengroße Poster, die sich als Karten lesen lassen und vieles über die eigenen Verbindungen mit der Welt verraten. Der „Personenkartograph“ – eine von drei raumgreifenden Installationen im WELTSTUDIO von BERLIN GLOBAL – steht in diesem WELTSTUDIO-Spezial im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Gestalter*innen und Vermittler*innen, einer Berliner Bilderbuch-Illustratorin und einem Kalligraphen aus Afghanistan entstehen auf 500 Quadratmeter menschengroße Poster, die sich als Ich-Karten lesen lassen und vieles über die persönlichen Verbindungen in und mit der Welt verraten. Ob Groß oder Klein, im Team oder

alleine – die verschiedenen Vorlagen können nach ganz eigenen Vorstellungen bemalt, beschriftet oder beklebt werden. Auch viele verschiedene Schablonen liegen zum Ausprobieren bereit. Zum Abschluss der gemeinsamen Aktion könnte aus jedem Fenster eine Gestalt in die Höfe des Humboldt Forums schauen.

Dauer: 180 Minuten

Preis: kostenfrei, zzgl. Buchung eines Zeitfensterslots für BERLIN GLOBAL

Sprache: Deutsch

Geeignet für Jugendliche, Familien, Erwachsene

Kontakt: humboldtforum.org/kontakt

Auf 4.000 Quadratmetern thematisiert BERLIN GLOBAL in sieben Themenräumen Fragen wie: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Was wirkte in die Stadt zurück? Und wie wollen wir sie gestalten? In atmosphärischen Inszenierungen werden die ausgewählten Aspekte *Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung* nacherlebbar.

Auf der [Website](#) sowie den Social-Media-Kanälen auf [Youtube](#), [Instagram](#) und [Facebook](#) erhalten Besucher:innen weitere Einblicke in die Ausstellung.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

www.berlin-global-ausstellung.de

www.humboldtforum.org/berlin-global

www.stadtmuseum.de/berlin-global

[Facebook](#) [Youtube](#) [Instagram](#) [#berlinglobal](#)

PRESSEKONTAKT

Karsten Grebe

Stadtmuseum Berlin

+49 (0) 30 24002-273

grebe@stadtmuseum.de

Die Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum ist als Koproduktion zwischen dem Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte Berlin entstanden. Akteure im Humboldt Forum sind die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin und federführend die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.